

Eine Marke von »»»FUNKE

Service ▾

 Mein Konto**WAZ**

Meine Stadt ▾

| Mein Verein ▾

| Politik

Sport

Lokalsport

Panorama

Wirtschaft

[Home](#) [Lokales](#) [Bottrop](#) Bottroper Tätowierer verdeckt Narben: Wenn mit dem Tattoo ein neues Leben beginnt

Tattoos statt Narben

Bottroper Tätowierer verdeckt Narben: Wenn mit dem Tattoo ein neues Leben beginnt

Bottrop. Mit acht Monaten verbrühte sich René Spiller schwer. Jetzt sticht ein Bottroper Tätowierer ein Motiv über seine Narben.

Von Matthias Düngelhoff, Leiter Lokalredaktion Bottrop

14.09.2026, 16:56 Uhr

 0 Kommentare



Der Bottroper Tätowierer Tobi Stark hat sich spezialisiert auf das Cover-up von Narben.
© FUNKE Foto Services | Thomas Götde



Diesen Artikel vorlesen lassen:



AI Voice by BotTalk

07:20

1x

✦ KI-Stimme. [Info](#)

René Spiller war acht Monate alt, als er sich schwere Verbrennungen zuzog. Er griff nach dem Kabel des Wasserkochers. Das heiße Wasser ergoss sich über ihn. „Ich hatte Verbrennungen dritten und vierten Grades. Auf meinen Arm wurde mir Haut von meinem Bein transplantiert.“

Täglich (außer Samstag)

**Bottrop-Newsletter: Jetzt kostenlos
anmelden!**

Nachrichten, Service, Reportagen: Jeden Tag wissen, was in





unserer Stadt los ist.

E-Mail-Adresse eingeben



Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

René überlebte, aber die Spuren dieses Unfalls trägt er immer noch. Narben am Arm des heute 33-Jährigen zeigen, was ihm widerfahren ist. Doch jetzt soll sich das ändern. René liegt vor Tobi Stark auf dem Stuhl und der Tätowierer macht sich daran, den Arm mit einem fantasievollen Motiv zu verzieren.

Cover-up-Tattoos: Bottroper Künstler gestaltet Motive über Narben

Der Bottroper [Tattoo-Künstler](#) hat sich einen Namen gemacht mit seinen Cover-up-Tattoos. Das sind Tätowierungen, die bestimmte Bereiche überdecken. Das kann unter anderem ein anderes Tattoo sein – der Klassiker ist der Name des Ex-Partners – oder eben auch Narben.



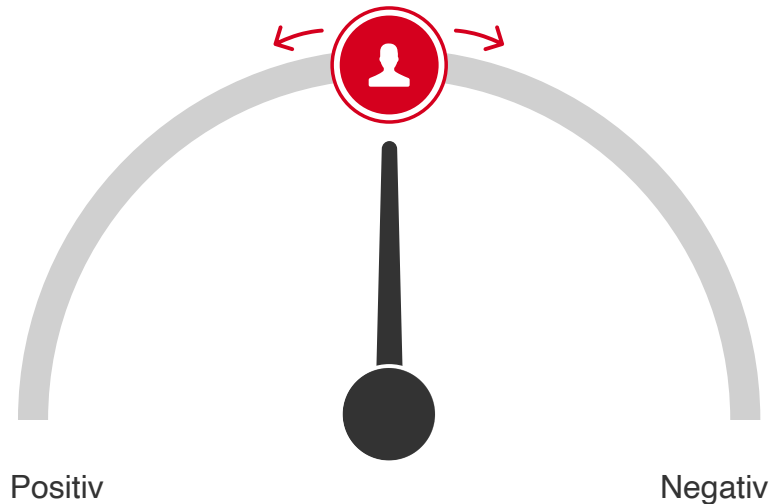
René Spiller betrachtet das Motiv auf seinem Arm. Mittels Tattoo-Spencils hat Tobi Stark die Schablone auf die Haut übertragen.

© FUNKE Foto Services | Thomas Gödde

Jetzt kümmert sich Tobi um René. Ein großformatiges Motiv soll sich später von der Schulter bis etwa zur Hälfte des Unterarms ziehen. Das Narbengewebe und die transplantierte Haut machen es kompliziert, das Motiv zu stechen.

LIVE ABSTIMMUNG  749.709 MAL ABGESTIMMT

Wie stehen Sie zu einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren?

**WAZ**OPINARY 

Tattoo auf transplantiertem Haut: Tobi erklärt mögliche Risiken

Denn: „Auf transplantiertem Haut habe ich bisher noch nie gearbeitet“, gibt Tobi zu. Ein mögliches Risiko: „Man weiß nicht, wie gut die Hautschichten miteinander verwachsen sind. Eine Gefahr ist, dass die Tinte verlaufen könnte.“



Mit acht Monaten hat René Spiller schwere Verbrennungen erlitten. Die Narben nach der Hauttransplantation sind immer noch erkennbar.

© FUNKE Foto Services | Thomas Gödde

Das habe Tobi ihm im Vorgespräch auch offen gesagt, so René. Das war es auch, was ihn überzeugt habe, diese Offenheit. „Ich wollte schon lange ein Tattoo auf dem Arm haben und habe mit vielen Tätowierern gesprochen. Viele haben am Anfang gesagt, es sei kein Problem, und als sie es dann gesehen haben, haben sie sich doch nicht drangetraut.“

”

Als Kind habe ich schon gemerkt, dass ich anders bin. Und auch die vielen verstohlenen Blicke nimmt man regelmäßig wahr

René Spiller, lässt sich tätowieren

René ist nicht in erster Linie hier, um seine Narben verdecken zu lassen. Dass das Motiv die Spuren seiner Brandverletzung verdeckt, ist für ihn ein willkommener Nebeneffekt. Denn es habe Zeiten gegeben, in denen er darunter litt. „Als Kind habe ich schon gemerkt, dass ich anders bin. Und auch die vielen verstohlenen Blicke nimmt man regelmäßig wahr.“

ANZEIGE

Dinner in fernen Welten
Kulinarische Reisen im
Phantasialand



Das sei das Schlimmste, wenn Menschen ihn nicht ansprechen, sondern nur heimlich mustern und glauben, er nehme diese Blicke nicht wahr. „Wenn mich jemand anspricht, habe ich kein Problem damit, ich gehe offen damit um“, sagt er.

Tattoo-Motiv: Samurai und Wolf verdecken Narben mit Kirschblüten

Mithilfe einer Schablone – eines sogenannten Tattoo-Stencils – überträgt Tobi das Motiv auf den Arm. Zuvor hat er den Bereich mit Abzugsflüssigkeit bearbeitet. Als er dann das Papier vom Arm abzieht, hat er die Vorlage, nach der er arbeitet, auf Renés Haut.



Tobi Stark muss genau darauf achten, wie das Narbengewebe während des Tätowierens reagiert.
© FUNKE Foto Services | Thomas Gödde

Das Motiv hat René selbst entwickelt. Es zeigt einen Samurai, der einen Berg hinaufläuft, an seiner Seite einen Wolf. Dazu ein Tempel und Kirschblüten. Letztere werden auch farbig gestaltet. Die Ausläufer der Kirschbäume, quasi deren Wurzeln, ziehen sich dann den Arm hinunter und verdecken am Schluss die Narben.

Tattoo als Lebensweg: René findet im Motiv Trost und Stärke

Für René hat das Motiv eine Bedeutung: Er sieht darin den Weg des Lebens, einen steinigen Pfad, der aber immer bergauf führt. „Ich habe meinen Weg gemacht, mich hochgearbeitet und weitergebildet bis zum Industriemeister.“ Der Wolf stehe für den treuen Gefährten. „Man braucht nicht unbedingt viele Freunde, dafür aber treue, auf die man sich verlassen kann“, sagt René.

+++ Sie wollen keine Nachrichten mehr aus Bottrop verpassen?

Dann folgen Sie uns auch bei [Tiktok](#), [Instagram](#), [Facebook](#) oder [WhatsApp](#). +++

2016 hat Tobi als [Tätowierer](#) angefangen, seit 2018 hat er Erfahrungen mit dem Verdecken von Narben. Eigentlich habe es mehr zufällig begonnen, sagt der 34-Jährige und erinnert sich an den ersten Fall. Eine Kundin, die eigentlich aus einem ganz anderen Grund zu ihm gekommen war.

Tattoo hilft Narben-Patientin, neues Selbstbewusstsein zu gewinnen

„Die hatte am Unterarm viele Narben, aus psychischen Gründen“, berichtet er. Im Verlauf des Termins und der Gespräche habe er dann gemerkt, wie sehr die Frau darunter gelitten habe. So entstand die Idee, die Narben durch ein Tattoo zu überdecken. Der Anblick der Kundin, die am Ende vor Glück weint, das lässt Tobi nicht los. Noch heute habe er Kontakt zu ihr. Sie sei inzwischen verheiratet. „Sie hat mir mal gesagt, dass das ohne mich und das Tattoo nie so gekommen wäre“, freut er sich über dieses große Lob.

Seither hat er sich ein Stück weit auf Cover-ups spezialisiert, hat seine Technik immer weiter entwickelt, sich mit Hautärzten ausgetauscht und weitergebildet. Denn für ihn war schnell klar: Das möchte er weitermachen. „Da habe ich für mich erkannt, dass der Job mehr ist, als Farbe unter die Haut zu bringen.“



Der Blick in den Spiegel nach der
Tätowiersitzung, wenn sie realisieren: ‚Ich
bin jetzt ein anderer Mensch‘, das macht
diesen Job unbezahlbar

Tobi Stark, Tätowierer

Eine andere Kundin habe sehr unter Dehnungsstreifen nach der Schwangerschaft gelitten. Tobi hat sie überdeckt mit floralen Elementen und Mandala-Motiven. Danach habe sie sich wieder jünger und schöner gefühlt, berichtet der Bottroper.

Empfohlener externer Inhalt

An dieser Stelle befindet sich ein externer Inhalt von Instagram, der von unserer Redaktion empfohlen wird. Er ergänzt den Artikel und kann mit einem Klick angezeigt und wieder ausgeblendet werden.

☒ Externer Inhalt

Ich bin damit einverstanden, dass mir dieser externe Inhalt angezeigt wird. Es können dabei personenbezogene Daten an den Anbieter des Inhalts und Drittdienste übermittelt werden. Mehr dazu in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Und weiter: „Der Blick in den Spiegel nach der Tätowiersitzung, wenn sie realisieren: ‚Ich bin jetzt ein anderer Mensch‘, das macht diesen Job unbezahlbar“, beschreibt Tobi das Gefühl, das ihn in solchen Momenten packt.

Tattoos über Narben: Bottroper erklärt Chancen und Risiken beim Cover-up

Einige Tätowierer schrecken vor dem Überdecken von Narben zurück. Eine Erfahrung, die auch René machen musste. Tobi aber sagt: „Geht nicht, gibt's nicht.“ Dafür sei dann aber auch absolute Ehrlichkeit wichtig. Denn Narbengewebe kann immer unterschiedlich reagieren. Über Risiken müsse man genau aufklären, damit am Ende jeder selbst entscheiden kann, ob es ihm das wert ist.

- [Bottroperin mit True-Crime-Podcast: „Ich will den Opfern eine Stimme geben“](#)
- [Signalstörung zwischen Bottrop und Borbeck: Warnung vor Zugausfällen](#)
- [Bottrop: Wintermarkt im Stenkhoffbad öffnet im Dezember wieder seine Zelte](#)
- [In Bottroper Kleingarten: Polizei entdeckt Gewächshaus voller Cannabis-Pflanzen](#)

Bei René kann Tobi schon nach den ersten Stichen Entwarnung geben. „Ohne Probleme, da verläuft nix.“ Heißt also, auch auf der transplantierten Haut kann er gut arbeiten. Rund acht Stunden dauert es, bis das Motiv fertig ist. 1600 Euro wird René dafür am Ende zahlen. Er vergleicht den Preis mit einer Handwerkerstunde, vor allem wenn man auch die Vorbesprechungen einbezieht.

Und darüber hinaus, stellt er klar: „Das ist es mir wert!“ Hat er doch nun endlich das lang ersehnte Tattoo auf dem Arm und dazu auch noch die Narben verdeckt, die ihn schon seit der Kindheit begleiten.

Weitere Motive und Arbeiten zeigt Tobi Stark auf seiner [Instagram-Seite](#).

Anzeige



Diskutieren Sie mit

Jetzt mehr aus Bottrop lesen

Das Beste aus WAZ Plus



Gesundheit

+ Nach Operation unter Vollnarkose: „Bis heute habe ich Wortfindungsstörungen“



Fußball-Regionalliga

+ Nils Winter über Konkurrenzkampf: „Wichtig, weil sich keiner zu sicher sein darf“